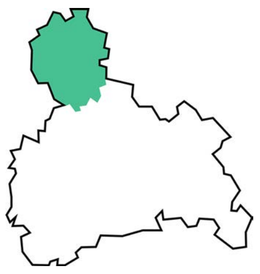
ÜBER
OBER
BAYERN
BDA REGIONALPREIS OBERBAYERN

Ansicht Gemeinschaftshof © Florian Schreiber

"WOHNEN NAHE DER ALTSTADT", PFAFFENHOFEN A.D. ILM

Neubau von 36 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und Tiefgarage



Region:
Ingolstadt

Standort:
Pfaffenhofen a.d. Ilm

Fertigstellung:
2019

Architekt:
eap Architekten.Stadtplaner PartgmbB,
München

Bauherr:
Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft,
Pfaffenhofen a.d. Ilm

Freiraumplanung:
G2S Landschaftsarchitekten,
Deggendorf

Weitere Projektbeteiligte
eap Architekten.Stadtplaner Mitarbeiter: Susen Ritter, Adriane La, Christine Daub Bauleitung: mit Michael Schmid Architekten GmbH; G2S Landschaftsarchitekten Mitarbeiter: Teresa Dachauer; Statik: Ingenieurges. Altmann und Littek mbH; HLS: Ingenieurgesellschaft für technische Gebäudeausrüstung mbH; Elektro: IBMA - Ingenieurbüro Meindl + Amberger; Wärme- und Schallschutz: Möhler + Partner Ingenieure AG; Brandschutz: hhp Berlin;

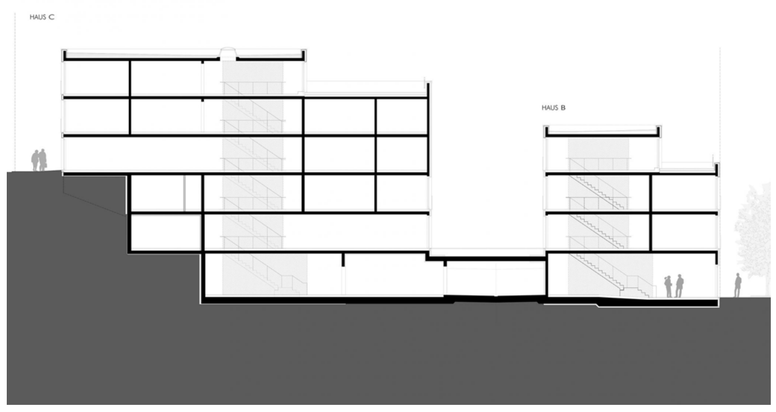
In einer modernen und lebendigen Wohnanlage mit zeitgemäßer zurückhaltender Gestaltung werden insgesamt ca. 36 neue Wohneinheiten mit Loggien und großzügigen Dachterrassen mit Blick auf die Stadtkirche von Pfaffenhofen a.d. Ilm sowie in die umgebende Landschaft geschaffen. Der Schwerpunkt liegt auf einer Mischung von großen (4-Zi, 5-Zi) und kleinen (1-Zi, 2-Zi) Wohnungen. Man kann von der Adresse Kellerstraße aus die drei Häuser, Wohneinheiten, die Außenbereiche und die Thallerstraße barrierefrei erreichen. Direkt am Eingang zum Quartier befinden sich ein Yogastudio und ein Kinderladen, die mit Ihrem Vorbereich zur Kommunikation auffordern, zur Adressbildung beitragen und das Quartier beleben. Die Gebäude sind mit Erschließungszonen jeweils im Norden und den Wohnungsangeboten im Süden klar zoniert. Das Wohnungsangebot beginnt im ersten Obergeschoss, wo auch der Gemeinschaftsraum, die Wasch- und Trockenräume sowie alle Mieterkeller mit direktem Zugang in den Erschließungs- und Kommunikationshof liegen.
Eine neutrale großzügige Treppenanlage, die „Kellerstiege“ bindet sowohl die Haupteingänge der Häuser, die Freibereiche wie den Gemeinschaftshof mit Spielplatz und Sitzgelegenheiten entlang der Stiege am Hang an. Die zentrale Geh- und Grünachse schafft neben den klar strukturierten Gebäuden eine klare Orientierung. Somit wird die „Kellerstiege“ zur identitätsstiftenden Bezeichnung der Durchquerung des Projektgebietes.

Ansicht Kellerstiege © eap Architekten

Ansicht Kellerstrasse © Florian Schreiber

Lageplan, Schemaskizze © eap Architekten

Regelgeschoss © eap Architekten



Längsschnitt Haus B und C © eap Architekten